

„Der Courier“
 Ein Organ deutschsprachiger Kanadier.
 Erscheint jeden Mittwoch.
 Herausgegeben von der
„WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED“
 3. B. G. S. S. S.
 Geschäftsführer: Dr. J. H. S. S. S.
 Redaktion: 2011, Weststr.
 Geschäftsstelle: 1005-1007 Quillier Straße, Regina, East.
 Telefon 3391
 Abonnementspreise (im Voraus zahlbar):
 Vierteljahrspreis, 12-12 Seiten stark.
 Ein Jahr, \$2.00; sechs Monate, \$1.25; drei Monate, 75c; ein Monat, 25c.
 Einzelhefte, 10c.
 Die Postämter sind für den Postversand verantwortlich.
 Die Postämter sind für den Postversand verantwortlich.
 Die Postämter sind für den Postversand verantwortlich.

Die Völkerbundsfrage

Am 1. September wurde in Genf die fünfte Versammlung des Völkerbundes eröffnet. Diese durch Billon geschaffene internationale Organisation hatte in den letzten Jahren gerade nicht an Ansehen in der Welt gewonnen. Die Mitgliedschaft war mehr und mehr zu der Lieberzeugung gelangt, daß die Liga der Nationen, wie sie sich schon nannte, in Wirklichkeit nur ein Schachbrett war, auf dem die französischen und englischen Politiker ihr Spiel trieben. Wer konnte sie daran hindern, da weder die Vereinigten Staaten, noch Deutschland, noch Rußland sich der Gesellschaft anschließen. So, man hatte sogar für Deutschland im Versailler Friedensvertrag eine Frist zur „Besserung“ vorgeschrieben. Erst dann wollte man allernächst ihn gestatten, als fünftes Mitglied am Bogen des bodenpolitischen Völkerbundes beizutreten. Deutschland hat sich um diese „Besserung“ bisher verweigert wenig gekümmert, weil man in den westlichen Kreisen erkannt hatte, daß unter der Generalbeschränkung des französischen Völkerbundes Europa nicht an ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenarbeiten im Völkerbund zu denken war. Denn die französischen Staatsmänner seit Clemenceau hatten den Völkerbund nur zu einem Werkzeug zur Ausführung ihrer Fortschrittspolitik mißbraucht.

Heute jedoch kommt dem Völkerbund eine neue erhöhte Bedeutung zu. Heute hat sich das Bild Europas wesentlich geändert. Das französische Volk hat die nationalpolitische Trance des Völkerbundes verlassen. In England hat eine reiner Arbeiterregierung die Fäden des Staatsnagens in die Hand genommen. Die beiden neuen Männer Derritt und MacDonald haben auf der Londoner Konferenz gemeinsam mit Deutschland eine Grundanlage für den wirtschaftlichen Wiederaufbau gelegt. Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß der Dames-Plan, auf dem die Londoner Verständigung beruht, nun auch wirklich ein unerschütterliches Fels ist. Aber was die Welt braucht und verlangt, ist wenigstens eine Atem- und Ruhepause für ihre zerrütteten Nerven nach den schweren Erschütterungen der Vergangenheit. Diese Pause scheint nun langsam heranzuziehen und der friedlichen Arbeit der Völker ein gewisses Spielraum zu gewähren. Die Verabingung der Genfer Selbstverständigung durch den Völkerbund eine weit bessere Gelegenheit, seine eigenen und programmatischen Ziele besser zu dienen als das unter der auf Hochdruck gepumpten Atmosphäre der Vergangenheit möglich war. Kein Wunder, daß MacDonald und Derritt in Genf stürzlich begrüßt wurden. Sie gelten dort als die Sünden des Tages und nicht ganz mit Unrecht. Denn nach den vielen Beneiden des deutschen Friedenswillens war es allerhöchste Zeit, daß endlich einmal auch Frankreich und England dem deutschen Volk ein halbes Geleit entgegenkamen.

Ein weiterer bemerkenswerter Schritt, der zur Entfaltung der politischen Lage Europas beitragen soll, wurde auf der Völkerbundsversammlung von MacDonald unternommen. Er verlangte nichts weniger als den Beitritt und die Aufnahme Deutschlands als eines gleichberechtigten Mitgliedes in den Völkerbund. Der französische Derritt unterließ sich seinen englischen Kollegen in demselben Punkte. Damit ist nun eine Frage aufgelöst, die im deutschen Volk schon mehr als einmal ernsthaft erwohnen wurde. Die Frage nämlich: Kann Deutschland es mit seiner nationalen Ehre und mit seinen nationalen Interessen vereinbaren, dem Völkerbunde beizutreten? Die ungedruckte Völkerbundsentscheidung über das deutsche Oberfeldherrn jüttert heute noch in allen deutschen Herzen nach. Des weiteren ist es unumgänglich zweifelhaft, ob Deutschland auch sich und Stimme im Völkerbundsrat, dem wichtigsten Organ der Liga der Nationen, erhalten würde. Wür-

de es nicht nur als einfaches Mitglied, sondern auch als bestimmender Faktor in den Rat aufgenommen werden, dann muß es wohl als eine Förderung der politischen Freiheit gelten, den Eintritt ernsthaft in Betracht zu ziehen. Die dabei vorhandenen Einflussmöglichkeiten und die ständige Fühlungnahme mit den internationalen Kräften darf gewiß nicht unterschätzt werden. Eine andere Frage ist es jedoch, wie man in Rußland und Belgien einen solchen deutschen Schritt beurteilen würde. Diese Frage ist bei den Beziehungen Deutschlands zu den Ber. Staaten und zu Rußland, die teils wirtschaftlicher und teils politischer Natur sind, von ausschlaggebender Bedeutung. Gerade daran könnte der Eintritt Deutschlands in die Liga der Nationen unter Umständen scheitern.

Versöhnung von Kapital und Arbeit

Nur in christlichem Geiste möglich.

Viele Tausende sind zum allgemeinen deutschen Katholikentag nach Hannover geflohen. Die Tagung hält sich von aller Parteipolitik fern. Hier es heißt auf ihr doch eine starke und bestimmte Strömung. Die ihre politische Einstellung angeht. Die sie auf das weitere Verbleiben des Reichsfanzlers Dr. Wirth im Amt gerichtet. Die katholischen Vertrauensleute haben dem Kanzler die katholischen Rheinlands Willens-Stimmung übermitteln. Sie haben von dem Rheinland die es bedrückenden klerikalen Fesseln genommen und dadurch die Einheit des Reiches gestärkt. Sie sollen des Reiches Steuer noch lange in ihren Händen behalten.

In seiner offiziellen Ansprache auf dem Katholikentag führte Reichsfanzler Wirth aus, der Unklarheit, welche in die öffentlichen Schulen eingebracht worden, müsse als eine ernste Gefahr bezeichnet werden. Notwendig sei es, daß der Geist des Christentums wiederum den öffentlichen Unterricht durchdringe.

Eine Entschleunigung, die einstimmige Annahme fand, erklärt: Wirkliche Verständigung zwischen Kapital und Arbeit ist nur im Geiste des Christentums möglich. Privatinteressen dürfen das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigen, und es ist zu bedauern, daß eine fundamental falsche Auslegung der Beziehungen zwischen Kapital und Arbeit eine verhängnisvolle Lösung des Problems festsitzig gemacht hat. Die Arbeit darf nicht auf den Stand gewöhnlicher Ware oder bürgerlicher Dasein herabzinken. Sie ist mehr, Sie ist eine persönliche und ethische Tat der Menschheit und verdient deshalb eine würdige, humane Behandlung.

Die russische Mähernte

Am schwersten die Deutschen des Wolga-Gebiets betroffen.

Stalin, der Generalsekretär der russischen kommunistischen Partei, erläßt einen Aufruf zur Hilfsaktion in den Hungergebieten und bezeichnet vor allem das untere Wolgabgebiet, einen Teil der Mittelwolga und den größten Teil des Südoberens (Don), einen kleineren Teil der Westufreise mit im ganzen sechs bis sieben Millionen Menschen durch die Mähernte als „entweder schwer geldbedürftig oder ohne jede Ernte“. Ihre Unterfertigung mit Saatfrucht, aber auch anderen Lebensbedürfnissen, sei notwendig. Der Aufruf erinnert daran, daß im Jahre 1921 dreißig Millionen Menschen hilflos bedürftig waren. Nach Angabe des Aufrufs wird der Winterertrag der Ernte gegenüber dem Vorjahre rund 200 Millionen Rubel betragen. Die Hilfe durch den Staat werde vor allem bestehen: in 20 Millionen Rubel für Saatfrucht, davon 20 für Winterfrucht, ferner 8 Millionen Rubel für Vieh, 20 Millionen für Lebensmittel, davon 6 Millionen ausschließlich für Kinder sowie für die Errichtung lokaler Kinderheimen. Steuernachlässe seien verprochen, 80 Millionen seien für Reliquationen, verteilt über drei Jahre, ausgemorfen.

Gegen sonstige Genossenschaft wird an zwei Stellen darauf hingewiesen, daß die Sozialrevolutionäre und Menschewisten, neben den Spekulant und reichen Bauern verstanden, mit allen Mitteln die Lage ihren Zwecken dienbar zu machen, um die Bauern der Sowjetregierung zu entfremden. Die kommunistische Partei müsse den Kampf gegen die Hunger durch ihre Organisationen an der Spitze

für die Interessen der Bauern gegen die „Kulaks“ aufnehmen. Parteiarbeiter müßten im bedrohten Gebiet konzentriert werden. Die dörfligen Bauernkomitees müßten eben gerade durch die Hilfsaktion zu „wirklichen Zentren“ für die Hilfeleistung und für die Selbsttätigkeit unter den Bauern werden. Die Förderung von Krediten wird verlangt. Die Jugendorganisationen werden zur Tätigkeit in den notleidenden Bezirken aufgefordert. Weiter und Herzte darauf hingewiesen, daß nun die Gelegenheit gegeben sei, ihre Loyalität zu zeigen. Der Aufruf zeigt deutlich den Unterschied der jetzigen Lage der Sowjetregierung gegenüber der Hungertatrophe gegenüber ihrer fast vollkommenen Hilflosigkeit 1921. Der Aufruf an die kommunistische Partei und die Befähigung politischer Ziele mit der Selbsttätigkeit beweist viel Selbstvertrauen. Am übrigen liegt dieser Aufruf, wie betäubend die Lage in diesen

Weltumschau

Deutschland

Die Reichsregierung hat am 1. Sept die erste Abschlagszahlung auf die monatliche Reparationsrate im Betrage von 20 Millionen Goldmark auf Rechnung des General-Agenten Young der Reichsbank überwiesen. Die Reparationskommission hat amtlich erklärt, daß der Dames-Plan heute mittags in Kraft getreten ist.

Die wirtschaftliche und militärische Räumung von Dortmund hat noch nicht begonnen, obwohl alle Anordnungen hierfür getroffen sind. Man glaubt hier, daß die wirtschaftliche Räumung des ganzen Ruhrgebietes bis längstens 7. Dezember beendet sein wird, bis dahin auch die französisch-belgische Regie die Rheinlandbahn an die neue deutsche Eisenbahngesellschaft übertragen haben wird. Der französisch-belgischen Regie sind im ganzen 108.876 Arbeiter unterstellt. Davon sind 88.293 deutsche Eisenbahner, 18.395 Franzosen, 2903 Belgier und 281 gehören anderen Nationen an. Ferner sind in dem besetzten Ruhrgebiet 1064 französische und 425 belgische Polizeimänner tätig. Am Abend sind 248 Franzosen und 77 Belgier als Rechnungsführer 21 Franzosen und 13 Belgier und im Kontrolldienst der Fabriken und Bergwerke 336 Franzosen und 55 Belgier.

In der im Koblenz tagenden Räumungs-Konferenz hat Bayern die Entschädigungsfrage aufgeworfen. Die bayerische Regierung ließ durch ihre Vertreter, den Präsidenten der Rheinpfalz, Matthäus, und den Regierungsrat Künzle, erklären, daß sie für die ungedeckte Befehlsmenge ihres Eigentums in dem von den Franzosen besetzten Gebiet ihres Staates von der Reparationskommission volle Entschädigung verlangen werde. Es wird nicht nur die Rückstellung der beschlagnahmten Staatswaldungen gefordert, sondern Bayern besteht darauf, daß festgelegt wird, welche Summe das auf Anordnung der Verwaltungsbehörde in den Forsten gefällte Holz repräsentiere und hierfür Entschädigung geleistet werde. In der Konferenz wurde von der bayerischen Regierung darauf aufmerksam gemacht, daß die nicht autorisierte Ausbeutung der Wälder in den besetzten Gebieten, welche in rüchsigster Weise vorgenommen wurde, eine enorme Summe ausmache, die als Reparationsleistung gutgeschrieben werden sollte.

In Döber haben die französischen Behörden die separatistische rheinische Arbeiterpartei aufgelöst und die seit längerer Zeit in Essen in deutscher Sprache mit Unterstützung der Franzosen veröffentlichte separatistische Propagandazeitung „Informationsblatt“, die eine Auflage von 100.000 hatte, wurde eingestellt.

Die militärische Räumung der Ruhr durch die Belgier begann am 4. Sept. mit Abzug eines Artilleriebataillons. Andere Abteilungen werden von Zeit zu Zeit zurückgezogen. Befehle für die Beförderung von Spezialmaschinen, wie schwere Artillerie, Tanks und Flugzeuge, sind bereits erlassen. Dies ist die erste Stufe der Räumung. Die zweite ist die Entfernung der Infanterie, die in ganzen Regimenten anstatt Patalionen zurückgenommen wird. Die alliierte Rheinlandkommission erließ im Einklang mit dem Londoner Abkommen fünf Verordnungen, welche die Bevölkerung des Rheinlands von verschiedenen Beschränkungen befreien. Eine der Verfügungen hebt die Regelung des Votterverkehrs auf dem Rhein auf.

Aufsehen wurde in den politischen Kreisen durch einen Aufruf des früheren Reichsfanzlers Dr. Wirth hervorgerufen. In diesem Aufruf wird gegen die beabsichtigte Bildung eines großen Bürgerblockkabinetts unter Einfluß der Deutschnationalen Stellung genommen. Man sieht in dem Dokument einen weiteren Beweis dafür, daß die innerpolitische

inwischen manches bekannte Gesicht aus der Stadt und entdeckte, daß die große Mehrheit der übrigen aus jungen Burlichen von 15 bis 16 Jahren bestand. Der Fotograf, der selbst Veteran ist, teilte der Polizei seinen Verdacht mit, daß hier wohl nicht alles mit rechten Dingen zugehe. Als man die Sache untersuchte, stellte sich heraus, daß der „Oberbefehlshaber“ in den Zeitungen der Stadt Verloren gefunkt hatte, die als Zuschauer gegen 3 Dollar täglich — anwesend sein könnten und daß unter den Anwesenden überhaupt kein Kriegsgeldkämpfer war. Die einzigen Verloren, die außer den „gemieteten“ bei der Jahresversammlung anwesend waren, waren der „Oberbefehlshaber“ des Verbandes, sein „Nationalsekretär“ und sein „Nationalkommissar“. Die Jahresversammlung war nur in Szene gesetzt worden, um als Vorwand zu einer Versammlung zu dienen.

Das Ende eines Meierdiebes

46 Jahre im Gefängnis.
 Am Gefängnis von Birmingham ist der 79jährige John William McCarty gefangen, der sich unsträflich den größten Dieb in Großbritannien nennen durfte. Der Unverheiratete hat nicht weniger als 46 Jahre seines Lebens im Gefängnis verbracht. Wenn er einen Raubzug ausgeführt hatte, vergrub er schamlos die Beute und ließ gefast der Verhaftung und dem Urteil entgegen. Sobald er sich wieder in Freiheit befand, grub er seine Schätze aus und lebte herrlich und in Freuden, bis er wieder daran

Versammlungsteilnehmer gesucht

Ein lohnender Nebenberuf.
 Nach einer ausgedehnten Reklame trat Nationalverband kriegsbeschädigter Soldaten zu einer Jahresversammlung zusammen. Die Versammlung wurde in einem der vornehmsten Hotels der Stadt feierlich eröffnet und alles ging gut, bis die Teilnehmer photographiert werden sollten. Der Photograph erkannte unter den An-

Chinesisches Scheusal

Unter entsetzten Lauten hingestürzt.
 Shanghai, 31. Aug. — Die alte Mutter Diao, die blutdürstige Banditin, welche die Provinz Shandong hervorgerückt, wurde verurteilt zufolge in Jowfu hingestürzt. Die gefürchtete Räuberin erlitt die furchtbare unter den chinesischen Todesstrafen, das Ling-Che, was Aufhängung bedeutet. 47 Jahre alt und eine treffliche Reiterin, setzte Mutter Diao an der Spitze von verschiedenen hundert Banditen ein weites Gebiet in Schrecken. Im vorigen Sommer plante die Frau unter Beistand von zwei andern Gruppen von Banditen einen Angriff gegen Jowfu. Sie hatten sich in der Nähe eines Dorfes verlammt. Eine Heimgarde der Dorfbewohner erfuhr die Absicht, griff die Banditen an und wurde geschlagen. Die Dörfler wurden in den Ort zurückgezogen und die Banditen folgten. Dann wurden die Tore des Dorfes geschlossen und alle Männer niedergeschossen. 60 Frauen und Kinder wurden dann in Reife gestellt und Mutter Diao lieh alle ebenfalls umbringen. Sogar das Vieh und die Hunde im Dorf erlitten das gleiche Schicksal. Ling-Che ist von Jow-

Zam-Buk
 Canadas größtes Heilmittel
 Die wunderbare Kräuter-Salbe für Verletzungen und Hautkrankheiten.
 50c bei allen Händlern.

gegen die in normalen Zeiten große Getreideüberschüsse haben. Wieder sind vor allem die d u t s c h e n m i t t e l e n e w o h n e r der Wolgarepublik betroffen. Wenn der Aufruf verifiziert, daß die Wirtschaftslage im allgemeinen nicht durch Mähernte betroffen werden könne, so bleibt doch ein anderer Satz des Aufrufs wahr, daß die Landwirtschaft in ihrer Erholung seit 1921 stark zurückgeworfen wurde. Der frühere Plan, in diesem Jahre gegen 400 Millionen Rubel Getreide auszuführen, ist problematisch geworden. Es blieben aus den Ernteüberschüssen 60 Millionen Rubel Reserve im Land, die sich jetzt als unentbehrlich erwiesen. 180 Millionen Rubel wurden ausgeschüttet. Wenn die Hoffnungen, daß der Winterertrag nur gegen 200 Millionen Rubel betragen, sich erfüllt, würden also die Reserven dieses Jahres zum Teil zum Ersatz verwendet werden können.

Österreich

Der Janas Seipel, der österreichische Bundeskanzler, der im Juni von einem jungen Fabrikarbeiter, Karl Janorek, in mörderischer Absicht angegriffen und durch Schüsse schwer verwundet wurde, hat den Bundespräsidenten Sainlich erludt, in der Amnestie-Erklärung, welche der Präsident für eine gewisse Klasse von Verbrechern zu erlassen beabsichtigt, dem Attentäter ebenfalls Gnade zu gewähren. Die Anklage gegen Janorek, dessen Prozeß für Ende September zur Verhandlung angelegt ist, wird wahrscheinlich niedergelassen werden.

England

Der 56. Gewerkschafts-Kongreß wurde in Hull eröffnet, zum ersten Mal in seiner Geschichte unter einer Arbeiterregierung. Ueber 700 Delegationen, die beinahe 5.000.000 Arbeiter vertreten, waren zugegen. In seiner Eröffnungsansprache sollte der Vorsitzende Purcell allerdings den Erregungszustand der Arbeiterregierung während der ersten Monate ihrer Amtsdauer hohes Lob, erklärte aber dann, es sei zu hoffen, daß die Regierung nunmehr ihre Kräfte darauf konzentriere, ein wirkliches Arbeiterprogramm durchzuführen. Er erklärte, für die Arbeiter sei es wichtiger, die Organisation ihrer Gewerkschaften auf den höchsten Punkt der Vollkommenheit zu bringen, als sich auf bloße Verluste im Parlament zu verlassen. „So sicher wie wir unsere Augen zum Parlament erheben, so sicher schwächen wir unsere Kräfte und gerade an der Stelle“, schloß der Redner, „wo uns der Kapitalismus täglich am meisten schädigt.“

Rußland

Der Soviet-Botschafter in Peking L. W. Karathian ließ erklären, Rußland könne die amerikanischen Vorbehalte zu dem von Peking diplomatischen Korps gemachten Vorschlag zur Ueberweisung der einjährigen jüdischen Weispaß-Gebäude an den Soviet-Botschafter nicht annehmen. Die amerikanische Note wurde damit von Botschafter Karathian zum zweiten Male an den japanischen Gesandten Hishijama zurückgeschickt.

Ein unter der Sowjetflagge fahrendes Schiff, das in russischer Sprache den Namen „Roter Oktober“ führt, mit einem Schiffsjunker betitelt ist und eine Kompanie russischer Soldaten an Bord hat, ist nach Angabe des britischen Flugoffiziers, Oberleutnant L. E. Broome, nach der Wrangell-Insel unterwegs, um von dieser im Namen der Moskauer Regierung Besitz zu nehmen. Oberleutnant Broome teilte einem amerikanischen Seefahrer mit, daß das genannte russische Schiff sich von Petropawlow auf der Dalnibirsk-Kamtschatka nach der in der Nähe der nördlichen Küste Sibiriens und nordweit-

denken mußte, von neuem auf die Jagd zu gehen. Seine Spezialität waren Einbrüche bei den Richtern, die ihn verurteilt hatten. So stahl er sich um Mitternacht in den Stall eines Richters, spannte die Pferde vor den Wagen, zog die Stuttschere an und fuhr leerenrüber davon. Unterewegs begegnete er einem Polizisten, mit dem er sich in ein freundliches Gespräch einließ. Schließlich lud er den Führer des Geflechtes ein, im Wagen Platz zu nehmen und sich von ihm nach Hause fahren zu lassen.

Die bunteste Fahne.

Den Rekord an Vielfarbigkeit unter den Flaggen dürfte die neue internationale Fahne halten, die von den Neutralitäten des Offens Tanager verbürgenden Mächten auf den Festschiffen geführt werden ist. Diese Fahne, die unter der maurischen Flagge angebracht ist, und den Beginn einer neuen internationalen Verwaltung des Offens anzeigt, zeigt in senkrechten Streifen die folgenden

lich von der Beringsstraße gelegenen Wrangell-Insel einen Weg durch das Eis bahnt. Der befehlshabende Offizier dieses Schiffes soll den Befehl erhalten haben, alle Bewohner dieser Insel gefangen zu nehmen, ausländische Schiffe, die sich dort vorfinden sollten, zu beschlagnahmen und namens der russischen Regierung das Verbot: Rußlands auf die Insel geltend zu machen. Die Vereinigten Staaten erheben auf diese Insel Anspruch und soweit bekannt ist, befindet sich wenigstens ein Amerikaner, Oberleutnant Proome, erklärt, daß der amerikanische Schooner „Nerman“ unter Kapitän Louis Bance, der vor einiger Zeit von San Francisco ausfuhr, um Wells beizubringen, in Gefahr liege, bei der Ankunft von den russischen Truppen beschlagnahmt zu werden. Wahrscheinlich würden in diesem Fall auch die Russen dem erhaltenen Befehl zufolge die Mannschaft des Schooners „Nerman“ gefangen nehmen. Wells blieb auf der Insel Wrangell zurück, nachdem er und Harold Noice im vorigen Jahr sich nach der Insel begaben, um die verunglückte Zetranfon-Expedition zu retten und nur die Eskimotran Ada Pladsack lebend vorfand, die Noice nach Seattle brachte.

Ser. Staaten

„Deutschland hat willig und endgültig den Dames-Plan angenommen und wird ihn in Treu und Glauben durchzuführen.“ erklärte Alanston S. Dougherty, amerikanischer Botschafter in Deutschland, als er auf dem Dampfer „George Washington“ in die Vereinigten Staaten zurückkehrte, um hier seine Ferien zu verbringen. „Zweifeln glaube ich“, fuhr er fort, „daß das \$200.000.000-Larben, das erforderlich ist, um den Dames-Plan wirksam zu machen, bester geachtet ist, als irgend eine, je angelegte internationale Anleihe.“ Es hat den ganzen Wohlstand des ganzen Reiches hinter sich. Jeder einzelne der deutschen Staaten konnte selbst mit Verachtung ein solches Darlehen tragen. Tatsächlich gibt es mehrere Städte, die, sobald Deutschland erst einmal wieder auf die Füße gestellt worden ist, leicht selbst dieses Darlehen auf ihre Schultern nehmen könnten. „Trotzdem ist das große Bedürfnis Deutschlands jetzt aktives Kapital.“ Das wird ihm geliefert werden müssen. Persönlich glaube ich, daß kein Land der Welt ein sichereres oder profitableres Anlagefeld bietet. Wir scheint es, daß das Ende der Strahe erreicht worden ist und Europa jetzt in eine neue Ära eintritt.“

Tschechoslowakei

In Stelle der gewählten Gemeindevertretung der tschechomährischen Stadt Zlan wurde der tschechische Republikern von der Prager Regierung zum Regierungskommissar bestellt. Die Verhandlungen der tschechischen Gemeindevertreter wurden von der Regierung dahin beantwortet, daß sie sich in diesem Falle nicht von Gründen der Gerechtigkeit, sondern der Zweckmäßigkeit leiten lasse. Damit hat eine neuerliche schwere Bedrückung des bodenständigen tschechischen Elements eingeleitet. So werden tschechische Gemeindebeamte nach jahrelangen Diensten ohne jede Pension entlassen. Tschechische Firmen und Staatliche erhalten keine Aufträge. In der staatlichen Zafabrik wurden statt der tschechischen 150 tschechische Arbeiterinnen eingestellt. Die tschechische Stadtgemeinde hat, wie schon oft, an die Landesverwaltung appelliert, jedoch bisher ohne Erfolg.

China

Die Kämpfe zwischen den Siangju und Chelung Streitkräften begannen an einer Front von 30 Meilen. Zum Schutze der ausländischen Siedelungen landeten britische, japanische und französische Seefoladten in Schanghai. Amerikanische Seefoladten sind zur Landung bereit. Der Postlager und Güterverkehr auf der Schanghai-Routing Bahn wurde durch einen amtlichen Erlaß auf unbestimmte Zeit eingestellt. Vorbereitungen zur Verteidigung der ausländischen Siedelung gehen weiter. Nach weiteren Verichten von der Kampffront fallen die Chelung-Truppen von General Lu Jung-Ming, welche diese Stadt gegen den Angriff der Siangju-Truppen des Generals Chi Zhen-Juan verteidigen, auf Schanghai zurück. Zwischen den Armeen der rivalisierenden chinesischen Oberführer, welche um den Besitz von Schanghai ringen, wurde erbittert gekämpft. Es war heftiges Gefechtsfeuer. Die Siangju-Truppen wurden nach heftigem Kampf zurückgeschlagen. In verschiedenen Punkten der Front behaupten die Chelung-Streitkräfte erfolgreiche Gegenstöße.

Chang Ho-Lin, Militärgouverneur der Nordchines, erließ ein Ultimatum an die Peking Regierung. Wenn sie ihren Angriff auf General Lu Jung-Ming nicht einstellt, so will Chang selbst mit Hoffenemal vermitteln, sagt ein japanisches Telekommunikationsamt.

Was dem Leben jedes Menschen erst Wert gibt, ist ein besonnenes Urteil und eine stetige Arbeitskraft.

20 Morde einer russischen Wahrsagerin

dann in Perm als Wahrsagerin nieder. Neben den Vorauslagen über baldige Deiraten, Reichtum und Glück prophezeite sie manchen ihre Kundinnen einen raschen Tod, und gerade diese Weissagung ging immer in Erfüllung. Viele ihrer Besucherinnen verschwanden auf geheimnisvolle Weise. Einmal war sie nach dem Hause eines angesehenen Anwalts bestellt worden, weil die Tochter, die kurz vor der Beiratung stand, die Wahrsagerin bat das Mädchen, sich umzudrehen und ihr Haar über den Rücken hochzunehmen, damit sie sehen könne, ob sie ein gewisses Glücksgeld hinter am Hals besäße. Als das Mädchen gehorchte, zog die Wahrsagerin ein kleines Beil unter ihrer Kleidung hervor und stieß sie mit einem einzigen Schläge. Dann vertiefte sie unbenutzt das Haus. Der Tod des jungen Mädchens erregte aber großes

Rahmsender
 Die Welt ist euer Markt!
 Die Verkaufsorganisationen der Farmer haben Märkte eröffnet die eine starke Nachfrage und gute Preise für eure Produkte aufrecht erhalten — gebraucht eure eigene Verkaufsorganisation.
 „Ihr werdet mit eurer eigenen Gesellschaft zufrieden sein“
 Sendt allen Nach am eine deiner 26 Co-operativen Creameries
 und die Eier, Butter und Geflügel an unsere Stahlbäuer nach
 Saskatoon, Regina, North Battleford, Weyburn, Yorkton, Estaburn, Melville.
SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.
 Saskatoon — Regina

20 Morde einer russischen Wahrsagerin

Auffehen, und die Polizei drang in die Behausung der Wahrsagerin. Man fand dort zehn kleine Kerze, die alle Nadeln von Menschenblut trugen, zwei Keubler und eine Anzahl blutbesetzter Messer. Im Verlauf der Untersuchung wurden über 20 Morde unter einwandfrei festgestellt, die sie an ihren Besucherinnen begangen hatte.

Chinesisches Scheusal

Unter entsetzten Lauten hingestürzt.
 Shanghai, 31. Aug. — Die alte Mutter Diao, die blutdürstige Banditin, welche die Provinz Shandong hervorgerückt, wurde verurteilt zufolge in Jowfu hingestürzt. Die gefürchtete Räuberin erlitt die furchtbare unter den chinesischen Todesstrafen, das Ling-Che, was Aufhängung bedeutet. 47 Jahre alt und eine treffliche Reiterin, setzte Mutter Diao an der Spitze von verschiedenen hundert Banditen ein weites Gebiet in Schrecken. Im vorigen Sommer plante die Frau unter Beistand von zwei andern Gruppen von Banditen einen Angriff gegen Jowfu. Sie hatten sich in der Nähe eines Dorfes verlammt. Eine Heimgarde der Dorfbewohner erfuhr die Absicht, griff die Banditen an und wurde geschlagen. Die Dörfler wurden in den Ort zurückgezogen und die Banditen folgten. Dann wurden die Tore des Dorfes geschlossen und alle Männer niedergeschossen. 60 Frauen und Kinder wurden dann in Reife gestellt und Mutter Diao lieh alle ebenfalls umbringen. Sogar das Vieh und die Hunde im Dorf erlitten das gleiche Schicksal. Ling-Che ist von Jow-

Zam-Buk
 Canadas größtes Heilmittel
 Die wunderbare Kräuter-Salbe für Verletzungen und Hautkrankheiten.
 50c bei allen Händlern.

Das Ende eines Meierdiebes

46 Jahre im Gefängnis.
 Am Gefängnis von Birmingham ist der 79jährige John William McCarty gefangen, der sich unsträflich den größten Dieb in Großbritannien nennen durfte. Der Unverheiratete hat nicht weniger als 46 Jahre seines Lebens im Gefängnis verbracht. Wenn er einen Raubzug ausgeführt hatte, vergrub er schamlos die Beute und ließ gefast der Verhaftung und dem Urteil entgegen. Sobald er sich wieder in Freiheit befand, grub er seine Schätze aus und lebte herrlich und in Freuden, bis er wieder daran

Versammlungsteilnehmer gesucht

Ein lohnender Nebenberuf.
 Nach einer ausgedehnten Reklame trat Nationalverband kriegsbeschädigter Soldaten zu einer Jahresversammlung zusammen. Die Versammlung wurde in einem der vornehmsten Hotels der Stadt feierlich eröffnet und alles ging gut, bis die Teilnehmer photographiert werden sollten. Der Photograph erkannte unter den An-

Chinesisches Scheusal

Zam-Buk
 Canadas größtes Heilmittel
 Die wunderbare Kräuter-Salbe für Verletzungen und Hautkrankheiten.
 50c bei allen Händlern.

Die bunteste Fahne.

Den Rekord an Vielfarbigkeit unter den Flaggen dürfte die neue internationale Fahne halten, die von den Neutralitäten des Offens Tanager verbürgenden Mächten auf den Festschiffen geführt werden ist. Diese Fahne, die unter der maurischen Flagge angebracht ist, und den Beginn einer neuen internationalen Verwaltung des Offens anzeigt, zeigt in senkrechten Streifen die folgenden

Zur Sicherheit, Bedienung und Erfolg
 Sendet euer Getreide an
JAMES RICHARDSON & SONS, LTD.
 Gekübert 1857
 Liberaler Vorstoß Schnelle Abrechnung
 Erkundigt sich bei irgend einer Bank oder Handelsagentur über unseren finanziellen Zustand.
 Büro im Westen
 Grain Exchange, Winnipeg, Man. Lenozer Bldg., Calgary, Alta.
 Grain Bldg., Saskatoon, Sask. C.P.R. Bldg., Edmonton, Alta.

DEUTSCHLAND

Schiffskarten
 REGELMÄSSIGE FAHRTEN
 NACH UND VON
NEW YORK
 Auf 4 bequemen Schockdampfern
 „OSCAR II“ „UNITED STATES“
 „FREDERIK VIII“ „HELLIG OLAV“
 Aufmerksamkeit Bedienung, Beste Küche,
 „Prepaid“ Schiffskarten für Vancouver
 in Deutschland nach allen Teilen
 AMERIKA'S zu mäßigen Preisen.
 Direkte und schnelle Fahrten nach
 HALIFAX. Ermäßigte Preise für
 Eisenbahnkarten nach allen Teilen
 KANADA'S.
 Nähere Auskünfte und Reservierungen
 bei allen LOKAL-AGENTEN der
SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE
 461 Main Street, Winnipeg, Man., Can.

Ein Farmer in Brockville litt 20 Jahre lang

„Les“ Booth fand endlich Linderung durch „Zanlac“

Seitdem ich Zanlac nehme fühle ich mich so wohl, daß ich manchmal glaube es wäre es Traum, denn in den letzten 20 Jahren verging fast kein Tag an dem ich nicht schreckliche Schmerzen zu ertragen hatte. Dies ist die sonderbare Aussage des Geo. V. „Les“ Booth, 271 Perth Street, Brockville, Ontario, einer der besten bekannten Farmer in Ontario.

Der wütende Kampf um Shanghai

(Fortsetzung von Seite 1.)
Gewinne herauszuholen zu können; denn wo zwei sich streiten, freut sich der dritte. Doch etwas anderes kommt in neuerer Zeit hinzu. China stand lochen im Begriff, ebenso wie Japan mit Moskau in ein engeres Bündnisverhältnis zu treten. Das möchten die Ver. Staaten um jeden Preis hintertreiben, weil sie deutlich fühlen, daß die Annäherung zwischen diesen großen Mächten sich gegen Amerika richtet. Durch ihre politischen Agenten treiben sie darum das Land in einen neuen Bürgerkrieg hinein, um seine allmähliche Erlösung zu verhindern und um schließlich die Welt nicht nur durch die Friedensstifter zu spielen, der sich für seine Vermittlung glänzend bezahlen läßt.

Deutsche Kundgebung an die Welt

(Fortsetzung von Seite 1.)
Schlechten Eindruck auf ihn gemacht habe. Er wies auf unglückliche Folgen hin, welche die Veröffentlichung auf die Haltung der französischen Regierung haben werde.

Schon in der letzten Couriernummer haben wir den amtlichen Widerspruch des deutschen Kriegsschuldvertrages durch den Reichsfanzler Marx bekannt gegeben. Die deutsche Regierung hat damit einen sehr bedeutungsvollen Schritt unternommen; denn der ganze Weltöffentlichkeit und dem gesamten Völkervertrag mit aller feineren Angelegenheit ist auf dem gewaltigen ersten Schritt der deutschen Kriegsschuld aufgebaut. Ja, man kann ruhig behaupten, daß die hunderttausend deutsche Völker und die mehrjährige Unterdrückung der Deutschen in aller Welt eine glatte Unmöglichkeit gewesen wäre, wenn man nicht der Menschheit die ungeheuerliche Lüge von der deutschen Kriegsschuld aufgedeckt hätte. Durch die Veröffentlichung wichtiger russischer Dokumente aus der Jarenzeit und durch die gelegentlichen Äußerungen mancher Staatsmänner, u. A. Lloyd George, jetzt heute ein wandrer Geist, daß der Weltkrieg, so weit man bei ihm überhaupt von Schuld reden kann, durch eine französisch-russische Verschwörung angezettelt worden ist. Der Courier hat seinen Lesern in den letzten Monaten dafür das nötige Hintergrundmaterial geliefert.

Warum operieren?

wegen Blinddarmentzündung, Gallensteine, Magen- oder Leberleiden, wenn „Cepato“ die Arbeit verrichtet ohne Schmerzen, ohne Lebensgefahr und ohne Zeitverlust. Enthält kein Gift. Nicht in Apotheken zu haben.

Mrs. Geo. S. Almas
Einzige Vertikalerin
230—4th Ave. S. Phone 4855
Easttown.
Preis \$6.50. Porto 25c extra.

Royal Mail Line

Stabliert 1839

Wenn Sie Freunde oder Verwandte kommen lassen, dann ist es zu Ihrem Vorteil, die Schiffsfarten zu kaufen für die bevorzugte, große, neue, Dreifachdampfer:

„Ohio“ „Orca“ „Orbita“ „Ordnua“

welche in regelmäßigen Zeitperioden von Hamburg nach Halifax und New York segeln.

Die Royal Mail Dampfer befördern nur Passagiere der Kabinen oder dritte Klasse, und sind wohlbehaftet für ihre ausgezeichnete Ausstattung und Bedienung in beiden Klassen.

Deutsche Küche

Kabine von Hamburg nach Halifax oder New York \$140.00.
Dritte Klasse von Hamburg nach Halifax oder New York \$102.50.

Um volle Auskunft über Raten, Abfahrten usw. schreiben an oder sprechen vor beim nächsten Lokagenten, oder

THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO.

301 Water Street, 414 Main St., Winnipeg, Kan.
312 Second Ave. E., Minneapolis, Minn., U.S.A.

Namen mehr schreiben und humpelte dabei wie ein Krüppel. Gar manche Nacht schien es als würde ich das Tagelicht nicht erleben und einmal war ich sechs Monate lang bettlägerig und konnte keine Arbeit verrichten.

Das Zanlac für mich getan hat, kann man nicht mit Geld bezahlen. Es vertrieb alle Spuren des Rheumatismus und mein Gewicht nahm 10 Pfund zu. Seitdem hatte ich keine Schmerzen mehr. Der etwas von Zanlac wissen will sollte mir schreiben.

Zanlac wird von allen guten Apothekern verkauft. Nehme Nachahmungen nicht an. Über 40 Millionen Flaschen verkauft.

Nehme Zanlac Vegetable Pillen für Verstopfung.

Es ist daher auch einfach unbegreiflich, daß der neue französische Premier Herrriot, der doch keine Urkunde hat, den alten Kriegsbesieger Poincare zu schimpfen, gegen die Veröffentlichung der deutschen Proklamation an die Welt protestiert. Oder fürchtet Herrriot die Wut der französischen Nationalisten, deren Liebesgebäude sofort zusammenbricht, sobald die Wahrheit aus Tageslicht kommt? Herrriot wird aber ebensowenig wie irgend welche andere Faktoren verhindern können, daß schließlich doch eines Tages die Wahrheit über die Lüge triumphiert und dem deutschen Volk Gerechtigkeit widerfährt.

Blutrünstige russische Tscheka

Holtert Hunderte von Studenten

Moskau, 8. Sept. — Die Cheka arbeitet wieder einmal überzeit. Vor einigen Tagen wurde in dem großartigen Mausoleum am Lenin Red Square, in welchem die einbalsamierte Leiche Lenins ruht, eine Bombe gefunden.

An demselben Tage hatten Tausende von Arbeitern und Studenten das Mausoleum besucht. Das während des ganzen Tages dem Publikum zur Verfügung offen steht. Als die Bomben das Gewölbe am Abend schliefen wollten, fanden sie in einer Ecke liegend, ein Paket Zeitungen, das augenscheinlich eine leise tickende Uhr enthielt. Man hielt die Sache für nicht ganz geheuer und brachte das Paket nach dem nächsten Polizeihauptquartier, wo es geöffnet wurde. Es enthielt eine Göttemaschine, die genügend Explosivstoffe enthielt, um das ganze, auferstehende Mausoleum zu zerstören.

Sofort wurde die Cheka von dem Vorfall benachrichtigt und innerhalb weniger Stunden waren Hunderte von Studenten eingekerkert, die alle dem dritten Grad unterworfen wurden. Derselbe ist so fürchterlich, daß viele der Verhafteten zugestanden, die Bombe in das Mausoleum gelegt zu haben, nur um den Quaken zu entgehen. Ihre Aussagen, die dann auf dem Hauptquartier nachgeprüft wurden, sind aber so verschieden, daß man im Zweifel darüber ist, ob es gelungener ist, den Täter oder die Täter erwischen zu haben. Verhaftungen werden daher noch immer zu Tausenden vorgenommen, weil man hofft, doch noch den Uebelthäter fassen zu können.

Große Ziele der Arbeiterbewegung

Amerikanischer Staatenbund und Vereinigte Staaten von Europa

Null, 8. Sept. — Peter J. Brady, Präsident der Federation of Labor von New York, der als Vertreter der „American Federation of Labor“ beim britischen Gewerkschaftskongress anwesend ist, sagte in einer vor dem Kongress gehaltenen Ansprache, daß die Arbeiterorganisationen in den großen Demokratien der Welt auf neuen Weilen politischer, wirtschaftlicher und finanzieller Macht eine erhellende Zivilisation zu begründen im Begriff stehen, deren Entstehen ein britisches Völkergemeinwesen, ein amerikanischer Staaten-

bund und die Vereinigten Staaten von Europa sein würden.

Der Präsident der Federationsbund überbrachte dem 56. Kongress der britischen Arbeiterorganisationen die Grüße der Gewerkschaftsbewegung in Amerika und sagte, er sei auch deshalb nach England gekommen, um die geistig verknüpfenden Bande des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Arbeitern von Großbritannien und Amerika fester zu knüpfen.

Deutschland und der Achtskudentag

Berlin, 8. Sept. — Der Reichsarbeitersminister Brauns hat heute in einer der Presse gegenüber gemachten Erklärung auseinandergesetzt, daß die deutsche Regierung mit Rücksicht auf die Sachlage noch nicht imstande sei, die Annahme des in Washington im Jahre 1919 vereinbarten Vertrages über den internationalen achtskudenten Arbeitstag in Erwägung zu ziehen. Im Prinzip sei Deutschland zu diesen im Vertrage ausgedrückten Grundgedanken einverstanden und habe sich nie gemindert, ihn zu ratifizieren, aber infolge der dem Lande nach dem Kriege auferlegten riesigen finanziellen Lasten könne augenblicklich nicht an die Ratifikation des Vertrages gedacht werden. Die ganze wirtschaftliche Lage in Deutschland sei so unklar, daß der Regierung die Hände gebunden sind und sie nicht so unabhängig vorgehen könne, wie die anderen Nationen.

100 Männer verlangt

— \$1.50 per Stunde bis zu \$360 den Monat. Wir bereiten Sie in einigen Wochen für diese Stellungen vor als Garagen-Manager, Maurer, Plasterer, Diebstahl-Verhinderer, Haus-Druckleger (Printing). Schreiben um und sprechen vor wegen Katalog. Hauptquartier Trade Schools, 1711 10th St., Regina, Sask.

50 Männer verlangt

um sich als Barbier ausbilden zu lassen. Stellungen bringen von \$30 bis \$100 die Woche. Viele Gelegenheiten, selbst ins Geschäft zu gehen mit wenig eigenem Geld. Keine Erfahrung nötig. Besser, Sie wenden sich so schnell wie möglich an Dempsey Barber College, 1711 10th St., Regina, Sask.

Wie das Lagerbier erfunden wurde

Eine heitere Geschichte

Es war zu der Zeit, als Ballentstein in Deutschland baute, da lebte in Vindictels in Bayern ein Schuhmacher, der einen Verborgenen hatte. Dem betahl er eines Morgens, die Hölzer zu nehmen, um sie voll Hammer und Meißel zu hauen, wie es damals in der Stadt ausgeübt wurde. Der Barbier verstand die Sache aber falsch, ging nach Bamberg selbst, wo er gegen Mittag ankam, ließ sich seine Hölzer füllen, machte sich mit hundert Wagen und füllten Gedanten, warum ihn kein Meister so weit um eine Hölzer Bier schickte, wieder auf den Heimweg. Er war schon Abend, als er in Vindictels ankam. Am Wege traf er einen Zimmermann, der ihn so feiner Lammhaut auslachte, wie sein Meister über sein langes Ausbleiben gekloppt und schon den Anriemen für ihn zurecht gelegt hätte. Dem Barbier fiel die Angst zu Bergen. Der Zimmermann hatte er von Anfang an ja schon keinen Gehmaß abgemessen können, und jetzt noch die Prügel in Aussicht, hielten dem Fuß den Boden aus. Er hiebte kurz entschlossen die Hölzer in ein Loch, das er unter einem Baum an Wege mit den Händen grub, warpte es mit Erde und Haken zu und lief in die weite Welt.

Jähr abenteuerliche Gesellen war damals gerade die rechte Zeit. Schon am frühen Morgen trat der Barbier, der seinen Dungen mit einem Geruch aus Mühen gefüllt und in einem Leinwand überzogen hatte, auf einen Trupp Reiter, die den frühmorgens Jungern gern als Trostbüden mit sich nahmen, einige Tage später gehörte er schon zu des Friedländer Armees. Dort zeigte er mehr Geduld für den Säbel als für den Priemen, und mehr Mut zum Einhalten als Verständnis zum Bier holen. Ja, er blieb einmal bei einem Lieberfall den Friedländer selbst heraus. So fand er in fünf Jahren als Offizier an der Seite eines Häuptleins und zog eines Tages zu demselben Vindictel-Lager ein, wo er einst mit seiner Hölzer ausgezogen war. Der Baum, der die Hölzer verdeckte, stand noch grünend auf demselben Fleck.

Das Glück aber hatte den Barbieren nicht stütz gemacht. Denn sein erster Gedanke war, seinen alten Meister aufzufinden. Doch erst grad er die Hölzer aus, die vollkommen gut erhalten schienen, und wanderte damit seines Meisters Hause zu. Herr Schuhmacher fuhr in die Höhe, als er den Offizier eintreten sah, der aber stredte ihm die Hölzer entgegen und sagte: „Da Meister, ist das Bier, das ich Euch in Bamberg hab' holen müssen, 's hat freilich etwas lange gedauert, aber es wird wohl noch gut sein.“ Der Schuhmacher sah ihn mit aufgeworfenen Mund an, bis ihn der Offizier frag, ob er denn seinen davorangelaufenen Lehrlingen nicht wieder erkenne; er erzählte ihm dann, wie es gegangen war. Dem Schuhmacher wollte es gar nicht in den Kopf — und so wurde die Hölzer mehr des Stoffes wegen geöffnet. Einen solchen Trank habe seine Junge noch nie gekostet, meinte der Schuhmacher, all seine Radfahren müßten

Dodd's Kidney Pills sind ein hervorragendes Mittel für alle Nierenleiden, Rheumatismus, Bright'sche Krankheit, Diabetes, Sacke, etc. 4087 The Promenade, Toronto, Ont.

Dodd's Kidney Pills sind ein hervorragendes Mittel für alle Nierenleiden, Rheumatismus, Bright'sche Krankheit, Diabetes, Sacke, etc. 4087 The Promenade, Toronto, Ont.

berbei, um das Wunder zu schauen: das fünfjährige Bier. Bald war die Historie in der ganzen Stadt rühmbar. Der Altkneiter Bierbrauer stellte sich selbst an, um den Trank zu prüfen, und von demselben Tage wurden in Vindictels die ersten Keller gegraben, um Bier darin zu lagern.

Eisenstrahldrama in der Sterkerzeile

Ein eigenartiges Eisenstrahldrama hat sich im Werk der Sterkerzeile abgepielt. Dort verhielten zwei Männer, Koloman Fogar und Franz Slatter, in einer gemeinsamen Zelle eine Sterkerzeile. Die beiden waren, ohne von einander etwas zu wissen, in ein und dieselbe Kasse verurteilt worden und hatten sich, um die Ausverachtung zu vermeiden, auf unerwartetem Wege das Geld zu verschaffen gesucht: Fogar durch Diebstahl, Slatter durch Raub. Beide wurden deshalb zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. In der gemeinsamen Zelle lernten sie einander kennen, schloß sich Freundschaft und ergabten einander aus ihrem Leben. In ihrem Gefängnis erlitten sie nun, daß sie dieselbe Kasse ließen. Slatter erklärte, er werde gehen, daß doch er der Erregung darüber poste Fogar eine Gehel und ließ sie seinen Lebensfühler in die Brust, der bald darauf starb.

Das Getreide des Vorkrieges

Das Getreide des Vorkrieges wird berichtet: Ein Solcher Einmünder wurde vor einigen Tagen von einem tollwütigen Hund gebissen. Der Getreide nicht den Kopf bei den Behörden mit an, sondern veranbaltete ein großes Abendessen, zu dem zahlreiche Freunde und Verwandte geladen waren. Während des Essens drach plötzlich die Tollwut bei ihm aus. Er warf sich auf seine Güter und ließ sie fallen, die alle unter Zeichen der Tollwut ertrankten. Zahlreiche Schiffe wurden in das Postamt in Vindictels transportiert.

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Leberricht elektrisches oder Gaslicht.

Eine neue Lampe, die ein außerordentlich helles, warmes und weiches Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Wurde von der Regierung der Vereinigten Staaten und 25 Universitäten untersucht und für besser als jedes persönliche Gaslicht befunden. Es brennt ohne Rauch, Rauch oder Geräusch zu verursachen. — Ein halbes Pfund brennt, ist einfach, rein und sicher. Brennt 94 Prozent Luft und 6 Prozent des gewöhnlichen Sauerstoffs (Sauerstoff).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 579 St. Jerome St., Winnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Probe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Gebraucher in einem Ort zu schicken, um dort persönliche Erfahrungen zu machen. Man beschreibe die Lampe, die man erhalten kann, um ohne Kapital und Erfahrung \$250 bis \$500 per Monat zu verdienen.

Alcine Anzeigen

Mache den Deutschen bekannt, daß ich ein Geschäft eröffnen habe und Männer- und Frauenkleider und auch Hüte, Strümpfe, Schuhe und neue modische in billigen Preisen 30-jährige Erfahrung in diesem Geschäft.

Regina Halters

A. Gieselerberger
1905, 11. Ave. Regina, Sask.

Bekanntmachung

Mache meinen vielen Freunden und Kunden hierdurch bekannt, daß ich einen Fleischladen an 1105 11te Ave. eröffnet habe (Ecke Carver Str. und 11te Ave.) Sehr feines und gut zubereitetes Fleisch und Butterwaren garantiert zu niedrigen Preisen.

Sehr Preise gezahlt für lebendes und geschlachtetes Vieh.

BEN BRAUN
1105, 11. Ave. Regina, Sask.

SACRED HEART ACADEMY

Regina, Sask.

Bestand und Unterrichtsplan unter der Leitung des Schullehrers, Lehrerinnen und Lehrer. Die Schüler werden in allen Fächern unterrichtet, wie in den Schulen der Provinz. Die Schüler werden in allen Fächern unterrichtet, wie in den Schulen der Provinz. Die Schüler werden in allen Fächern unterrichtet, wie in den Schulen der Provinz.

Christie Grant's

CHRISTIE GRANT BANKRUPT STOCK

SOLD HERE WITHOUT RESERVE BUY & SAVE \$555.

Grant's

In den kommenden drei Monaten werden die Farmer im Westen Canadas wieder ihre Wintersachen für die ganze Familie einkaufen.

Christie Grant's

wird den Farmer des Westens wieder Tausende Dollars sparen helfen. Wie will diese Firma es zuwege bringen? wird sich so mancher die Frage stellen. Nun, unser Einkäufer ist soeben vom Osten und von Europa zurückgekehrt wo er in Deutschland, England, Frankreich und Belgien seine Einkäufe machte.

Ihr alle wißt, daß die Geldwerte jetzt in Europa sehr niedrig sind und da wir alles was mehrere Fabriken produzierten auf einmal für bar aufkauften, konnten wir es billiger erhalten als es Fabrikanten in diesem Lande herstellen konnten. Wir haben in anderen Worten unsere eigene Preise gesenkt.

Fast jeden Tag erhalten wir große Sendungen von Damenkleider, Mäntel, Unterkleider, Schuhe für die ganze Familie, Sweaters, Strümpfe und alle andere Sachen.

Von einem Schuhfabrikanten im Osten haben wir alles was er auf Lager hatte auf einen Hieb für bar eingekauft. Man kann sich einbilden wie billig wir die Sachen erhielten.

Wer persönlich in unseren Laden kommen kann und unsere Ware und Preise sieht wird zufrieden sein, denn solches Geldsparen war in Regina noch nicht möglich gewesen. Wer nicht persönlich in die Stadt kommen kann, sollte per Post bestellen um an diesen Ersparnissen teilzunehmen.

Von jetzt an wird unsere Anzeige jede Woche im Courier erscheinen. Kein Schwindel und kein Betrug. Ein jeder Gegenstand genau so wie beschrieben. Kommt nach Regina und kauft eure Bedürfnisse für die ganze Familie. Ihr werdet nicht nur die Eisenbahnfahrt ersparen sondern noch viele Dollars dazu.

Es ist nur nicht was man verdient, sondern was man erspart, das zählt.

Macht Christie Grant zum Aufenthaltsort wenn ihr euch in Regina befindet.

CHRISTIE GRANT'S

Zwischen Hamilton und Scarth Straße, Regina.

